



Humanistischer Verband
Deutschlands | Bayern

The background of the cover is a vibrant, abstract composition. It features several overlapping silhouettes of human heads in profile, facing left. The silhouettes are filled with various colors: yellow, light blue, and orange. The background is also decorated with numerous dotted lines in blue, orange, and green, which form a network of arcs and circles across the entire page. The overall effect is one of dynamic energy and human connection.

Jahresbericht 2012

Seite

3	Vorwort
5-6	Allgemeines und Strukturdaten
7-8	Weltanschauungsgemeinschaft
10-15	Jugendarbeit
17-28	Pädagogische Einrichtungen
17	Humanistische Grundschule Fürth
18	Humanistisches Haus für Kinder Nürnberg-Mögeldorf
19	Humanistischer Kindergarten Nürnberg-St. Peter
21	Humanistisches Haus für Kinder Fürth-Am Südstadtpark
22	Humanistisches Haus für Kinder Fürth-Grete Schickedanz
23	Humanistische Kinderkrippe Fürth-Am Marsweg
24	Humanistische KinderkrippeFürth-Am Löwenplatz
26-29	Humanistisches Sozialwerk Bayern
26	Humanistisches Haus für Kinder Nürnberg-Steinbühl
27	Humanistische Kinderkrippe Regensburg
28	Humanistische Kinderkrippe München-Solln
29	Projekt Kinderhotel / Schuldnercoaching
30-31	turmdersinne
32-33	Veranstaltungen 2012
34-35	Adressen
35	Impressum

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

seit 2011 heißt der ehemalige HVD-Nürnberg nun HVD Bayern, und der neue Name ist Programm: Mitglieder aus allen Teilen des Freistaats sind uns willkommen, die Aktivitäten des Verbandes sollen schrittweise ausgebaut werden. Gleichwohl wird noch für längere Zeit ein historisch gewachsener Schwerpunkt in Nürnberg und Fürth liegen.

Die Orientierung am Individuum und seinen Interessen ist ein Wesenszug des Humanismus. Doch der Mensch lebt nicht allein auf der Welt. Freiheit braucht soziale Verantwortung. In den Dienstleistungs- und Beratungsangeboten des HVD nimmt dieses humane Miteinander Gestalt an, es wird sichtbar und erlebbar.

Als Weltanschauungsverband setzt sich der HVD mit säkularen Grundwerten auseinander. Unsere Bildungsveranstaltungen bieten hierzu vielfältige Anregungen. Und unsere neuen Humanistischen Grundsätze erläutern zentrale Gesichtspunkte des säkularen Humanismus: Wissenschaft, Weltlichkeit, Menschlichkeit, Ethik, Selbstbestimmung, Gemeinschaft und Lebenssinn.

Auf dieser kulturellen Grundlage arbeiten wir gerne weiter. Denn die Interessen der konfessionsfreien und humanistischen Menschen in Bayern verdienen die gleiche Aufmerksamkeit wie althergebrachte religiöse Prägungen – und die gleiche Anerkennung in Staat, Politik und Öffentlichkeit.

Wir wünschen Ihnen eine unterhaltsame und informative Lektüre!

Mit den besten Grüßen



Helmut Fink.

Helmut Fink
Vorsitzender



Michael Bauer

Michael Bauer
Vorstand



»Auch
Götter sterben,
wenn niemand mehr
an sie glaubt.«

Jean-Paul Sartre (1905-1980)

Allgemeines und Strukturdaten

Mitgliederentwicklung

Mit dem Stichtag 31.12.2012 zählte der HVD Bayern 1.872 Mitglieder (+24 zu 2011). Darunter waren 73 Fördermitglieder (+8 zu 2011). Nach wie vor kamen neue Mitglieder insbesondere über unsere Jugendarbeit, eine Patientenverfügung oder andere Angebote des Verbandes zur Mitgliedschaft.

Mitgliederbewegung 2012 (ohne interne Bewegungen und Umzüge)

	2012	Vorjahr
Eintritte	62	78
Austritte	22	32
Sterbefälle	16	25

Das Präsidium des HVD Bayern

Das Präsidium des HVD Bayern arbeitet ehrenamtlich und wird von der Jahreshauptversammlung (JHV) für zwei Jahre gewählt. Das Präsidium trifft sich einmal monatlich.

Vorsitzender	Helmut Fink
Stellv. Vorsitzende	Thomas Blassl Dr. Michael Schütz
BeisitzerInnen	Dr. Christiane Alberternst Claus Gebert Susanne Jahn Andreas Just Paul Nash Sebastian Rothlauf Rainer Ruder Frank Stöbel

Der Vorstand des HVD Bayern

Vorstand des HVD Bayern und Geschäftsführer des Humanistisches Sozialwerk Bayern gGmbH (HSW) war unverändert Michael Bauer.

Wirtschaftliche Jahreszahlen 2012 in T€

	HVD	HSW	TdS	Summe
Volumen der Geschäftstätigkeit	4.780	1.239	305	6.324
<i>Vorjahr</i>	3.949	1.145	267	5.361
Bilanzvolumen	7.621	1.700	54	9.375
<i>Vorjahr</i>	5.852	1.728	73	7.653

Die Rechnungslegung und die Geschäftsführung des HVD Bayern werden satzungsgemäß von einem Wirtschaftsprüfer geprüft. Im Berichtsjahr war dies Rödl & Partner. Für das Jahr 2011 wurde ein positiver Prüfungsvermerk erteilt. Im Jahr 2012 wurde die Rechnungslegung der K.d.ö.R. vollumfänglich auf die Grundsätze des HGB umgestellt. Die Prüfung dauerte zum Redaktionsschluss noch an.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Zum Stichtag 31.12.2012 arbeiteten beim HVD Bayern und seinen beiden Tochtergesellschaften 125 MitarbeiterInnen (Vorjahr: 116). Die betriebliche Mitbestimmung war durch die gewohnt vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit mit der fünfköpfigen MitarbeiterInnenvertretung gesichert.

	HVD	HSW	TdS	Zusammen
Vollzeit	59	14	-	73
Teilzeit	19	6	4	29
Beschäftigungsverbot	2	1	-	3
Mutterschutz, Elternzeit, etc.	8	2	-	10
Geringfügig Beschäftigte	4	2	2	8
PraktikantInnen	5	-	-	5
Summe	95	24	6	125



Weltanschauungs- gemeinschaft



Spenden und Zuschüsse

Im Jahr 2012 erhielt der HVD Bayern eine Vielzahl von Spenden und Zuwendungen von Privatpersonen, Stiftungen und Firmen. Alle Spenden wurden selbstverständlich strikt im Sinne des Verbandes bzw. gemäß dem Spenderauftrag zweckgebunden verwendet. Der HVD Bayern erhielt Geld- und Sachspenden in Höhe von 23.144,45 Euro, die für den jeweiligen Spendenzweck (z.B. KITAS, Jugendarbeit u.ä.) ausgegeben wurden. Das Humanistische Sozialwerk Bayern erhielt Spenden in Höhe von 1.985,00 Euro.

Wir danken allen institutionellen und privaten Spenderinnen und Spendern, den Elternbeiräten und unseren MitarbeiterInnen, die gemeinsam das Zustandekommen des Spendenaufkommens ermöglicht haben, sehr herzlich für ihr Engagement!

Investitionskostenförderung

Unsere laufenden Baumaßnahmen werden durch das Land und die Kommunen mit gesetzlichen Zuschüssen und freiwilligen Leistungen unterstützt. Im Jahr 2012 haben wir Abschlagszahlungen von 459.150 Euro erhalten.

Stiftung Weltlicher Humanismus

Die gemeinnützige „Stiftung Weltlicher Humanismus“ (SWH) ist eine treuhänderische Stiftung in der Trägerschaft des HVD Bayern. Der Kapitalstock der Stiftung bleibt dauerhaft erhalten, es werden nur die Erträge ausgeschüttet. Der Stiftungszweck ist die Förderung der Arbeit des HVD Bayern. Im Jahr 2012 förderte sie mit einem Geldbetrag die Veranstaltungstätigkeit des HVD Bayern.

Möchten Sie die Stiftung Weltlicher Humanismus unterstützen? Wir beraten Sie gerne über die verschiedenen Möglichkeiten einer Zustiftung. Rufen Sie uns an: 0911 431 04-0.

Humanistische Akademie Bayern e.V.

Die Humanistische Akademie Bayern (HABy) ist das Studien- und Bildungswerk des HVD in Bayern. Präsident ist Dr. Gerhard Engel, seine Arbeit begleiten als Vizepräsidenten Helmut Fink und Helmut Bauer. Die Akademie engagiert sich mit der Ausrichtung von öffentlichen Bildungs- und Vortragsveranstaltungen, in der Regel in Kooperation mit dem HVD Bayern, und ist Mitglied in der Humanistischen Bundesakademie. So werden z. B. die Philosophischen Frühstücke und Veranstaltungen auch von der Humanistischen Akademie verantwortet. Zudem gibt sie im Alibri-Verlag eine Schriftenreihe heraus.

Besonders hervorhebenswert ist im Berichtsjahr das Symposium zum 300. Geburtstag von Jean-Jacques Rousseau, das am 10. November in Kooperation mit der Gesellschaft für kritische Philosophie e.V. durchgeführt wurde. Diese Tagesveranstaltung unter Beteiligung namhafter Wissenschaftler fand im Fabersaal des Bildungszentrums Nürnberg statt.

Veranstaltungen der Regionalgruppe Würzburg und Ortsgruppe Zell

Unsere unterfränkischen Gruppen engagierten sich auch 2012 sehr aktiv und führten zahlreiche Veranstaltungen durch. [Alle Veranstaltungen sind am Ende des Berichts \(Seite 33\) zusammenfassend dargestellt.](#)

Humanistische Grundsätze

Auf der Jahreshauptversammlung 2012 wurden „Humanistische Grundsätze des HVD Bayern“ verabschiedet. Die Textgrundlage dafür wurde vom Vorsitzenden des HVD Bayern, Helmut Fink, erarbeitet. Das „Humanistische Selbstverständnis“ des HVD-Bundesverbandes wird derzeit überarbeitet, behält aber seine Gültigkeit.

Humanistische Beratung für Patientenverfügungen und Medizinethik

Der HVD hilft Ratsuchenden mit seinem Modell einer individuellen Verfügung und einer qualifizierten Beratung, auch zu weiteren medizinethischen Fragen. Sie findet im Nürnberger Humanistischen Zentrum oder – wenn dies nicht möglich ist – in Einzelfällen zu Hause statt. Weiter entfernt lebende Ratsuchende werden telefonisch beraten.

[Interessieren Sie sich für eine Patientenverfügung oder haben Sie Fragen zur Vorsorge? Rufen Sie uns einfach an! Oder fordern Sie unser Info-Paket zur individuellen Vorsorge an! Telefon 0911 431 04 – 0.](#)

Jugendhilfeausschuss der Stadt Nürnberg

Der Sitz mit beratender Stimme wird von Vorstand Michael Bauer wahrgenommen. Stellvertreterin ist die Bereichsgeschäftsführerin Pädagogik, Ulrike von Chossy.

Humanistische Lebenskunde

Das Fach „Humanistische Lebenskunde“ ist eine weltlich-humanistische Alternative zum konfessionellen Religionsunterricht. Es wird vom HVD bereits in Berlin (über 50.000 Schülerinnen und Schüler) sowie auch in Brandenburg angeboten. Auf unseren Antrag hin wurde das Schulfach vom bayerischen Kultusministerium als ordentliches Lehrfach anerkannt, das an die Stelle des Religionsunterrichts tritt. Bisher wird es in Bayern an der Humanistischen Grundschule Fürth unterrichtet. Ziel des HVD Bayern ist jedoch, dass dieses Fach künftig auch an öffentlichen Schulen angeboten wird.

Öffentlichkeitsarbeit

Über die Aktivitäten des Verbandes wurde nicht nur in der Verbandszeitschrift „diesseits“, sondern auch in diversen redaktionellen Meldungen in der Presse berichtet.

Auf Bayern 2 stehen dem HVD Bayern einmal im Quartal, jeweils sonntags um 6.30 Uhr bzw. 6.45 Uhr, 15 Minuten Sendezeit für eine sogenannte „Verkündigungssendung“ zur Verfügung. Dafür produziert der HVD Bayern das „Humanistische Magazin“, das sich verschiedenen Themen rund um den Humanismus widmet – mit Einspielbeiträgen, Gesprächen mit Studiogästen, Kommentaren und Kurzmeldungen.

Schwerpunktt Themen 2012

- Was ist das Besondere an der Humanistischen Grundschule in Fürth?
- 20 Jahre HVD – Festakt in Stuttgart und Beitritt der Humanisten Württemberg zum HVD
- Die Ausstellung des Germanischen Nationalmuseums zum frühen Dürer



- Sind Beschneidungen zulässig?
- Neues von den LaizistInnen in der SPD
- Die *Brain Week* des **turmdersinne**
- Die Verfolgung von AtheistInnen in muslimisch geprägten Ländern

Alle Sendungen des Humanistischen Magazins können im Podcast-Bereich von www.hvd-bayern.de jederzeit gehört und heruntergeladen werden.

Seit dem 1. August 2012 beschäftigt der HVD Bayern eine hauptamtliche Mitarbeiterin, Andrea Nehr, als Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising. Mit dieser Maßnahme sollen die Kommunikation unseres stark wachsenden Verbandes und die Einwerbung von Spenden- und Stiftungsgeldern sowie von Projektfinanzierungen stabilisiert und weiter ausgebaut werden.

Veranstaltungen

Die Veranstaltungen des HVD werden entweder von ihm selbst oder der ihm nahestehenden Humanistischen Akademie Bayern e. V. in wechselseitiger Kooperation durchgeführt. **Alle Veranstaltungen sind am Ende des Berichts (Seite 33-34) zusammenfassend dargestellt.**

»Der Mensch ist frei geschaffen, ist frei, und würd' er in Ketten geboren.«

Friedrich Schiller (1759-1805)

Die JuHus betätigen sich immer öfter ehrenamtlich und haben die Ausweitung ihrer Veranstaltungen im Blick. Im Frühjahr und im Herbst nahmen sie an Ausbildungseminaren zum Erwerb einer Jugendleitercard (Juleica) teil. Dies dient der Stärkung des ehrenamtlichen Engagements im Jugendbereich. In den Pfingstferien wurde der JuHu-Turm ein Wochenende lang gestrichen und „aufgehübscht“. In regelmäßigen Abständen sorgt „Putzen für Pizza“ dafür, dass der Glanz erhalten bleibt. Weiterhin gibt es regelmäßige Treffen im JuHu-Turm an der Spittlertormauer, die mindestens einmal monatlich, meist am ersten Freitag, stattfinden.

Außerdem wird der Turm für Ferienangebote von Grundschulkindern und gemeinsame Veranstaltungen mit den Jugendfeier-TeilnehmerInnen genutzt. Die JuHus sind zudem maßgeblich an der Jugendfeier beteiligt.

Turmübernachtung für Kinder

Mit einer in Eigenregie durchgeführten Übernachtung für Kinder ab acht Jahren sind die JuHus in das Jahr 2012 gestartet. Highlight des zweiten Tages war ein ausgedehnter Besuch im Fürther Mare. Den zehn TeilnehmerInnen hat das Weihnachtsferienangebot wieder viel Spaß gemacht.

Aktionen mit der Jugendfeiergruppe 2012

Beim Kennenlern- und Einstiegswochenende vom 20. bis 22. Januar unterstützten neun JuHus die Jugendreferentin Anita Häfner und ihren Teamkollegen Moritz von Salomon u.a. bei der Vorbereitung und Durchführung von Spielen, einer GPS-Stadtführung, dem Einkauf und

Küchendienst, sowie dem Herrichten und Aufräumen des Hauses. Aber auch bei vielen anderen Veranstaltungen zeigten sich die JuHus aktiv und unterstützten das Jugendfeierteam, insbesondere auch bei der Jugendfeier-Festveranstaltung und dem Nachtreffen.

Herzlichen Dank!

Gäste aus Ostbrandenburg

Vom 24. bis 26. Februar gastierten Günter David und die JuHus aus Ostbrandenburg im JuHu-Turm. Zu Besuchen im **turmdersinne** und im DokuZentrum stand auch der Erfahrungsaustausch auf dem Programm. Die JuHus mit Moritz von Salomon freuten sich über die Gäste und hoffen auf einen baldigen Gegenbesuch in Königswusterhausen.

Willkommens-Party

Mittlerweile fester Bestandteil im JuHu-Programm ist die Vorbereitung und Durchführung der Willkommens-Party für jeden Jugendfeier-Jahrgang. Mit 25 TeilnehmerInnen war die Kapazitätsgrenze im JuHu-Turm wieder erreicht. Spiele, Musik und eine reichhaltige Auswahl an unterschiedlichen Filmen und die Möglichkeit zur Übernachtung sorgten vom 2. bis 3. März für ein unterhaltsames, kurzweiliges Abendprogramm.

JuHus go Juleica

Die engere Vernetzung der Landesverbände auf Bundesebene führte zur Durchführung einer gemeinsamen Jugendleiterschulung mit den Jungen HumanistInnen aus Württemberg. Beide Landesverbände befinden sich im Aufwind und wollen ihre Aktivitäten für Kinder und Jugendliche ausweiten sowie die Ausbildung von TeamerInnen forcieren. Geleitet wurde das Juleica-Seminar von den Jugendreferentinnen Petra Häneke und Anita Häfner.

Veranstaltungsort war die Jugendherberge in Würzburg. 11 TeilnehmerInnen arbeiteten intensiv und gaben ein positives Feedback zum Seminar. Auch der spontane Besuch beim 140. Hauptausschuss des Bayerischen Jugendrings, der zeitgleich vom 23. bis 25. März in Würzburg tagte, wurde als wichtig und positiv bewertet. Die Lesungen zum sicheren Berufseinstieg und den Umgang mit Alkohol in der Jugendarbeit fanden die JuHus interessant. Jedoch

kritisierten die jungen Leute, dass die Diskussion vorwiegend von älteren Delegierten dominiert wurde. Nach dem Fotoshooting mit dem BJR Präsidenten Matthias Fack und dem Geschäftsführer des Deutschen Bundesjugendrings, Daniel Grein, setzten die JuHus ihr Programm fort.

Neben Spielen und Methoden für die Kinder- und Jugendarbeit wurde an den Themen Aufgaben und Rolle

böhmischen Grenze, wo sie einmal der Bewachung des Passes von Schirnding und der von Prag nach Nürnberg führenden Handelsstraße diene. Die Kinder lernten viel über die historischen Hintergründe und die damaligen Lebensbedingungen wie Handel, Handwerk und Kleidung. Zur Reise in vergangene Zeiten gehörten auch mittelalterliche Spiele und ein Besuch in der Folterkammer. Zum Abschluss gab es ein Ritteressen.



von JugendleiterInnen, sowie Gruppendynamik, Veranstaltungsplanung und -durchführung gearbeitet. Bei den folgenden Veranstaltungen hatten die JuHus die Gelegenheit ihr Wissen und ihre Ideen in der Praxis umzusetzen. Zwei Teilnehmerinnen engagierten sich danach bei der Kinderbetreuung in den Osterferien.

Für den zweiten Ausbildungsteil fuhren neun Nürnberger JuHus am 9. November in die schöne Villa der HumanistInnen in Stuttgart. Die inhaltlichen Schwerpunkte wurden in Kooperation mit dem Stadtjugendring zu den Themen Aufsichtspflicht und Haftung, Einschätzung und Umgang mit Kindeswohlgefährdung durchgeführt. Zudem führte das Jugendrotkreuz einen speziellen, auf JugendleiterInnen zugeschnittenen Erste-Hilfe-Kurs durch.

JuHu-Kids beim Klapperstorch

Bei ihrem Aufenthalt vom 2. bis 5. April auf der Ritterburg Hohenberg a. d. Eger tauchten die TeilnehmerInnen der Jugendbildungsmaßnahme ins Mittelalter ein. Die Hohenberger Burg ist eine alte Festung an der bayerisch-

Zweiter thematischer Schwerpunkt war der „Besuch beim Klapperstorch“. Auf der Burg nistet jedes Jahr ein Storchenpaar, das die Kinder „live“ beobachten konnten.

Renovierungs-Wochenende des JuHu-Turms

In den Pfingstferien nahmen sich die JuHus Zeit mit ihrer Vorsitzenden Lisa-Marie Zander ihren Turm zu streichen. Die Räumlichkeiten wurden heller und freundlicher. In der Küche prangt nun ein großes Logo und auch andere Wände wurden farbenfroh gestaltet. In den Räumen fühlen sich die BesucherInnen jetzt noch wohler.

Jusos Nürnberg zu Besuch

Am 18. Juni informierte sich eine Gruppe von 14 Nürnberger Jusos über die Aktivitäten der Jungen HumanistInnen. Jugendreferentin Anita Häfner und die JuHus wollen gerne Kontakt zu den Jusos halten.



JuHu-Kids im Naturfreundehaus

Vom 5. bis 11. August verbrachten zwei Kindergruppen eine wunderschöne Zeit mit den JuHus im Falkenberghaus der Nürnberger Naturfreunde. Während die Sieben- bis Elfjährigen schon zum vierten Mal erlebnisreiche Tage in der Hersbrucker Schweiz verbringen konnten, hatten erstmalig auch Ältere von zehn bis 13 Jahren für vier Tage diese Möglichkeit. Viele der Größeren hatten bereits in den Vorjahren ihre Ferien in Artelshofen verbracht. Sie fühlten sich deshalb von der ersten Minute an wie zu Hause.

Die Gruppe beschäftigte sich mit den Themen „Einfache Lebensweise“ und „Wertschätzung für Wasser und die Natur“. Ein Museumsbesuch in Hersbruck klärte über die Lebenssituation der Tuareg-Nomaden in der Sahara auf. Während einer erlebnispädagogisch geführten Kanutour wurden die Pflanzen und Tiere am und im Wasser beobachtet.

Highlight für die Jüngeren war das Malen mit Erdfarben, das die Referentin Uli Albert durchführte. Für 2013 wurde das Haus schon wieder gebucht, denn das Fazit der 22 Naturchampions inklusive des Teams lautete: Wir freuen uns auf das Wiedersehen am gleichen Ort im nächsten Jahr!

Bundestreffen der Jungen Humanistinnen und Humanisten Deutschlands e.V. in Bremen

Auf Einladung des HVD Bremen und des Humanistischen Regionalverbandes Weser-Ems trafen sich vom 14. bis 16. September 2012 insgesamt 36 Junge HumanistInnen der jeweiligen Mitgliedsverbände aus Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen zum jährlichen Bundestreffen in Bremen.

Nach einem äußerst herzlichen und lebendigen Wiedersehen und Kennenlernen stand die Vorstellung neuer Projekte in der Jugendarbeit durch die jeweiligen Mitgliedsverbände auf dem Programm. So berichteten die JuHus aus Bremen von stetig steigenden Teilnehmerzahlen der Humanistischen Jugendfeier. Nach dem ersten Austausch konnten die JuHus das Nachtleben unter altersgerechter Führung des Bremer JuHus Fabian Lukasz erkunden.

Am Samstagmorgen wurden vier Gruppen gebildet, die nach dem Frühstück gut gestärkt zur Stadtrallye aufbrachen. Anhand verschiedener Aufgaben hatten die TeilnehmerInnen die Gelegenheit, Bremen auf eigene Faust zu erkunden. Am Nachmittag fanden Workshops zu den Themen Öffentlichkeitsarbeit, Selbstverständnis, Verbindung von Jugendarbeit und Jugendfeier sowie Vernetzung statt. Dort berichteten die JuHus aus den Landesverbänden und es wurde eifrig über die Zukunft des jungen Humanismus in Deutschland debattiert.

Abgerundet wurde der produktive Tag mit einer historischen Stadtführung mit dem Bremer Nachtwächter, der die gottlose Truppe aus der Moderne sehr anschaulich am mittelalterlichen Alltag – und seiner nächtlichen Dienstzeit – teilhaben ließ.

Am Sonntag fand im DGB Haus Bremen die Mitgliederversammlung der BundesJuHus statt, einschließlich der Wahl eines neuen Vorstands. Florian Noack, bisher 1. Vorsitzender der Bundes-JuHus, trat nicht mehr zur Wahl an. Ihm wurde für sein langjähriges Engagement im Bundesvorstand gedankt und es wurden gute Wünsche für sein hauptamtliches Wirken im Humanistischen Regionalverband Ostbrandenburg überbracht. An seine Stelle tritt nun Daniel Nette aus Hannover. Neben Jessica Roberts als 2. Vorsitzende führt Dr. Margrit Witzke (beide Berlin) ihr

Amt als Schatzmeisterin fort. Als BeisitzerInnen wurden Marieke Prien (Hannover), Johanna Rettner (Berlin), Lisa-Marie Zander (Bayern) und Andreas Henschel (Württemberg) gewählt. *Danke an alle, die das BuJuHu-Treffen in Bremen ermöglicht haben!*

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 1. Dezember fand die Jahreshauptversammlung der Jungen HumanistInnen im JuHu-Turm statt. Die Jahresplanung wurde verabschiedet und die Veranstaltungen des 1. Quartals näher besprochen. Insbesondere wurde festgelegt, die Ausbildung für JugendleiterInnen in Kooperation mit den JuHus aus Württemberg fortzuführen.

Jugendfeier und Programm 2012

Die Jugendfeier 2012 wurde wieder mit einem Mix aus bewährten Programmangeboten und neuen Veranstaltungselementen durchgeführt. 43 Mädchen und Jungen im Alter von ca. 14 Jahren nahmen von Januar bis Juli an dem Angebot des HVD Bayern in Nürnberg teil. Aufgeteilt in zwei Gruppen trafen sich die Jugendlichen regelmäßig, um über politische, historische, kulturelle und weltanschauliche Themen zu sprechen. Input erhielten sie dabei von Institutionen und Personen, mit denen der HVD zum Teil schon seit einigen Jahren zusammenarbeitet wie Dr. Rainer Rosenzweig zum Thema „Übersinnliches“, dem Pfütze Hochseilgarten, dem Jugendradio Freespirit, dem Blindencafe und anderen mehr.

Einstiegswochenende vom 20. bis 22. Januar 2012

Erstmals startete die Jugendfeier mit einem kompletten Wochenende in das Vorbereitungsprogramm. Im wunderschönen Otto-Felix-Kanitz Haus der Falken fühlten sich die Jugendlichen pudelwohl. Durch das Kennenlern-Programm am Freitagabend entstanden schnell erste Kontakte. Die Teilnahme und Mithilfe der JuHus sorgte für eine lockere Atmosphäre. Etwas frostig fanden manche das Wintergrillen. Nicht nur Schneeregen, sondern auch kalte Füße gab es bei der Geocaching-Tour durch die Nürnberger Altstadt. Umso größeren Anklang fanden daher der Besuch im **turmdersinne** und die Aufwärmpause im JuHu-Turm. Das Thema „Weltreligionen“ suchten sich die Jugendlichen selbst aus, dazu referierte Otto Böhm (Nürnberger Nachrichten und Nürnberger Menschenrechtsbüro). Mit Quizfragen zur Humanismus-Ausstellung des HVD und mit Erläuterungen vom Vorsitzenden des HVD Bayern, Helmut Fink, wurden die Fragen der Jugendlichen zum Thema Humanismus beantwortet.

Highlight Berlin vom 19. bis 22. März 2012

Nach der siebenstündigen Anreise war am ersten Abend nur noch eine abendliche Runde in der Jugendherberge von den Jugendlichen zu haben. Am nächsten Tag ging es dann mit der „klassischen“ Berlintour los: Kudamm, Brandenburger Tor, Holocaust-Mahnmal und Regierungsviertel. Am Abend bereiteten die Jugendlichen noch einiges für die Jugendfeier vor und es wurden noch etliche Runden „Die Werwölfe im Dürerwald“ gespielt.

Wegen der kurzen Nächte fiel dem einen oder anderen das Aufstehen am Samstag zum morgendlichen Besuch im Bundestag ziemlich schwer. Dort angekommen ging es zunächst zu einem informativen Vortrag in den Plenarsaal. Im Anschluss daran besichtigte die Gruppe mit Audiogui-



des die Reichstagskuppel und genoss die schöne Aussicht. Am Nachmittag fand der Besuch in der Gedenkstätte des ehemaligen Stasi-Gefängnisses „Hohenschönhausen“ statt. Die Schilderung der politischen Verfolgung, die perfide Unterdrückung und die Isolationshaft der damaligen Gefangenen in den bedrückenden Gebäuden waren für die jungen Leute sehr erschreckend.

Um Abstand zu diesen negativen Eindrücken zu bekommen, begaben sich die Jugendlichen am Abend mit öffentlichen Verkehrsmitteln nach Berlin-Kreuzberg ins Improtheater Ratibor. Von der Theatergruppe „Die Gorillas“ waren ausnahmslos alle begeistert, insbesondere auch weil das Thema Jugendfeier aufgegriffen wurde. Manche Jugendliche hatten gar einen regelrechten Lachflash. Am Sonntag war leider schon der Tag der Abreise. Nachdem die Koffer gepackt und der Jugendherberge tschüss gesagt worden war, konnte auf dem Flohmarkt an der Bernauer Straße noch ein letztes Souvenir erstanden werden. Wieder zurück in Nürnberg nahmen viele traurig Abschied. Für so manche ist Berlin eine große Liebe.

Radioprojekt: „laut“ und „Schools Outa Bound“

Gemeinsam mit Regina Leitgeber und Chris Bellaj vom Jugendradio „FreeSpirit“ führte die Jugendfeiergruppe wieder ein Radio-Projekt durch. Nach einigen grundsätzlichen Einweisungen zogen die Kleingruppen mit Aufnahmegeräten ausgerüstet los.

Ein Teil besuchte den Schülerbandwettbewerb „Schools Outa Bound“ im Jugendkulturhaus „Luise“ und interviewte die Bands. Die zweite Gruppe wurde von Dorothee Petersen über das „Jugendmitmischprojekt laut“ informiert. Als wichtige Themen nannten die Jugendlichen die kostenlose Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel

sowie eine Halle für Dirtbiker in Nürnberg. Im Anschluss nutzten insbesondere viele Auswärtige die Möglichkeit gemeinsam mit den JuHus im JuHu-Turm zu übernachten. Am nächsten Tag wählten die „Redakteure“ Musik aus, schnitten die Sendung über die Jugendfeier fertig und bauten dazu passende smartphone apps.

Besuch im Dokuzentrum mit der Jugendfeier-Gruppe aus Württemberg

Vom 20. bis 22. April gab es ein Wiedersehen mit den Württembergern in Nürnberg. Den ausgedehnten Rundgang über das ehemalige Reichsparteitagsgelände fanden die Jugendlichen sehr informativ. Der Besuch auf dem Dach des Dokuzentrums begeisterte die Jugendlichen.

Beim anschließenden Mittagessen, das von der Gesundheits-AG der Jugendfeiergruppe in der HVD-Kita Steinbühl vorbereitet worden war, ergaben sich viele Gespräche zwischen den NürnbergerInnen und StuttgarterInnen, und auch einige Verabredungen für einen gemeinsamen Stadtbummel. Der Abend endete nach dem Bowling mit einem Stadtrundgang und vielen Spielen im JuHu-Turm.

Blindencafe und Abgeordnetengespräch

Im Anschluss an den Besuch im Blindencafe führten die JuHus gemeinsam mit der Jugendfeiergruppe am 04. Mai ein Abgeordnetengespräch mit MdB Marlene Rupprecht am Löwenplatz in Fürth durch. Frau Rupprecht ist in der Kinderkommission des Bundestages. Sie berichtete von ihren verschiedenen Aufgaben als Abgeordnete und stellte sich den Jugendlichen für ihre Fragen zur Verfügung.

Am 5. Mai mit der Jugendfeier-Gruppe im Hochseilgarten

Für alle Beteiligten war dieser Tag ein cooles Ereignis, der nicht einmal durch das schlechte Wetter kaputt gemacht werden konnte. Alle hatten riesigen Spaß bei den Übungen des Parcours und freuten sich abschließend als Belohnung, noch eine Schaukelübung zu machen. Durch die verschiedenen Teamaufgaben ist die Gruppe nochmals enger zusammen gewachsen.

Jugendfeier 2012 mit 43 TeilnehmerInnen

Am Samstag, dem 21. Juli war es wieder soweit. 43 etwas nervöse Jugendliche waren anlässlich der Jugendfeier mit ihren Familien und FreundInnen in den Musiksaal der Nürnberger Symphoniker am Dutzendteich gekommen. Die ehemaligen Kinder machen sich mit der humanistischen Jugendfeier symbolisch auf den Weg zum Erwachsenwerden. Im Rahmen der Jugendfeier wird ein kontinuierlicher Prozess mit einem feierlichen Akt verdichtet, aus dem Alltag herausgehoben und so allen Beteiligten in seiner Tragweite bewusst gemacht.

Mit den besten Wünschen vom Vorsitzenden des HVD Helmut Fink und dem Jugendfeier-Team Anita Häfner und Moritz von Salomon wurden die Jugendlichen in die Gemeinschaft der Humanistinnen und Humanisten aufgenommen.

Im Rahmen des Programms stellten die Jugendlichen ihren Eltern die Highlights ihres Vorbereitungsprogramms vor. Dann hieß es „Bühne frei“ für die Übergabe der Jugendfeier-Urkunden. Der Poetry Slamer Lucas Fassnacht aus Erlangen brachte mit seinem Text „Ich will das Leben pflücken“ seine Träume zum Ausdruck und appellierte dazu, das Leben jetzt zu genießen.

Nachtreffen am 22. September

Erstmals fand im Herbst ein zweitägiges Nachtreffen für die Jugendfeierteilnehmer statt. Veranstaltungsort war die HVD-Kita Grete Schickedanz in Fürth. Die Jugendlichen genossen das Wiedersehen bei einem abendlichen Grillfest im weitläufigen Garten. Gemäß ihrem Wunsch ging die Gruppe am Samstag gemeinsam zum Bowling.



»Höhepunkt des Glücks ist es, wenn der Mensch bereit ist, das zu sein, was er ist.«

Erasmus von Rotterdam (1467-1536)

Pädagogische Einrichtungen

Damit standen besonders das individuelle Lernen der Kinder in den jahrgangsgemischten Gruppen und das reichhaltige Nachmittagsangebot im Mittelpunkt. Das regelmäßig veranstaltete „Gesunde Frühstück“ und vielfältige Feiern brachte uns alle (Eltern, Kinder, Pädagogen, Helfer) immer wieder zusammen.

Durch breitgefächerte Ausflüge in Firmen, Museen, Bauernhöfe, Theater oder ähnliches beziehungsweise Einladungen von Experten in die Schule öffneten wir uns und ermöglichten den berühmten „Blick über den Tellerrand“. Viele Mitarbeiter aus unterschiedlichen Berufen machten diese Entwicklung möglich (siehe auch Kasten links).

Humanistische Grundschule Fürth

Eröffnung	2008 (Standort Waldstraße) 2011 (Standort Kapellenstraße)
Betreuungsplätze	100 (Schule und Hort)
Personal	1 Schulmanagerin M. A., 6 LehrerInnen, 3 SozialpädagogInnen, 1 Erziehungswissenschaftlerin, 1 Erzieher, 1 Schulsekretärin, 4 weitere Mitarbeiter
Öffnungszeiten	7.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Schulleitung	Dipl.-Sozialpädagogin (FH) Ulrike von Chossy, M. A.
Rektorin	Franziska Ernst

Talente entfalten an der Humanistischen Grundschule

Im vierten Jahr unseres Bestehens wurden die täglichen Abläufe und die Organisation innerhalb der Schule vertrauter und Spezialitäten/Feinheiten der Schule konnten weiter ausgebaut werden.

Unser Tagesablauf ist dabei folgendermaßen strukturiert: Die Schule öffnet ihre Pforten um sieben Uhr und schließt um 17 Uhr (freitags 16 Uhr). Verpflichtender Unterricht findet an drei Tagen von 8:30 Uhr bis 15:30 Uhr und an zwei Tagen von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr statt. In der anschließenden Hortzeit ergänzen wir unser Programm durch ein umfangreiches Kinder-Uni-Kurse-Angebot. Diese sind frei wählbar und bieten Spezialisierungen, zusätzliches Wissen und Spaß rund um Musik, Kunst, Theater, Bewegung, Denksport, Sprachen, Naturwissenschaft und Gesundheit.

Folgende Kurse laufen bei uns an der Schule: Englisch, Französisch, Schach, Streitschlichter-Ausbildung, Chor, Musical, Theater, Kleine Ingenieure, Gitarre, Juniorhelfer, Schülerzeitung, Zwergenküche, Kunsthandwerk, Laufgruppe, Hip Hop, geschickt Lernen und Kreativkurs.

Zudem beteiligen sich die Kinder unserer Schule an verschiedenen Ausschreibungen, Wettbewerben und



Veranstaltungen. So nahmen einige unserer Kinder am Kinderfotopreis, am Metropolmarathon, dem Triathlon und an der Musischen Woche Fürth teil.

Besonders stolz sind wir auf einen Wettbewerb, den wir dank vieler Beteiligter für unsere Schule entscheiden konnten. Die Kinder-Uni-Kurse „Juniorhelfer“ und „Streitschlichter“ wurden die Gewinner des „Facebook-Wettbewerbs“ der Sparkasse Fürth und gewannen damit 2.500 Euro. Die Kinder bestimmen nun selbst, was mit dem Geld passiert. Angedacht ist für das Außengelände der neuen Schule Spiel- und Bewegungsgeräte anzuschaffen.

Das Jahr 2012 war auch der Anfang vom Ende der Interimslösungen, also dem Betrieb in zwei vorläufigen Schulgebäuden. Mit dem Spatenstich am 27. September besiegelten Fürths Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung gemeinsam mit dem Vorstand des HVD Bayern Michael Bauer, dem Vorsitzenden des Verbandes Helmut Fink, der Schulmanagerin Ulrike von Chossy, dem Architekten Georg Hagen sowie mit dem für den technischen Ausbau zuständigen Ingenieur Claus Kalb per Schaufel den Bau des neuen Schulgebäudes der Humanistischen Grundschule Fürth. Unterstützt wurden sie dabei von zahlreichen SchülerInnen unserer Schule, die den berühmten ersten Spatenstich selbst übernahmen.

Beschlossen haben wir das Jahr mit einer großen Weihnachtsfeier. Alle Schüler feierten mit ihren Eltern und den PädagogInnen. Ein buntes Programm unterhielt das Publikum vorzüglich und viele Leckereien ließen uns das Jahr gemütlich beenden.

Humanistische Kindertagesstätten

Humanistisches Haus für Kinder
Nürnberg-Mögeldorf

Eröffnung	Kindergarten 1994, Krippenanbau 2007
Betreuungsplätze	74 (24 Krippen- und 50 Kindergartenplätze)
Personal	7 Erzieherinnen, 7 Kinderpflegerinnen, 1 Hauswirtschafterin
Öffnungszeiten	7.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Leitung	Sabine Wietz

Wir schreiben „klein“ ganz groß

Der Humanistische Kindergarten war 2012 mit 50 Kindern von 2 bis 6 Jahren voll ausgebucht. Betreut wurden die Kinder von einem unveränderten Team aus 12 pädagogischen Fachkräften und einer Haushaltshilfe, sowie verschiedenen Praktikanten. Besonders freut uns, dass immer mehr Ehemalige ein Praktikum hier im Hause ableisten.

Projektarbeit ist das Kernstück unserer pädagogischen Arbeit. Ein großes Thema war 2012 „Berufe“. In diesem Rahmen wurden viele Berufsbilder mit den Kindern erarbeitet. Dabei wurden viele Eltern besucht, der FCN, aber auch die HVD-Geschäftsstelle und der Bürgermeister. Nun wissen die Kinder, was ein Geschäftsführer oder Bürgermeister arbeitet und wie viel er im Portemonnaie hat.

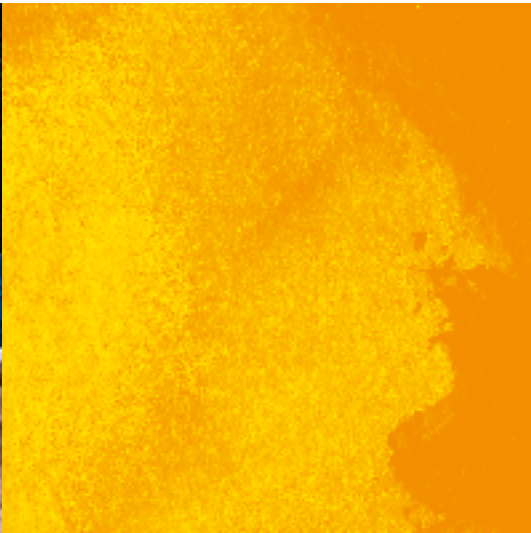
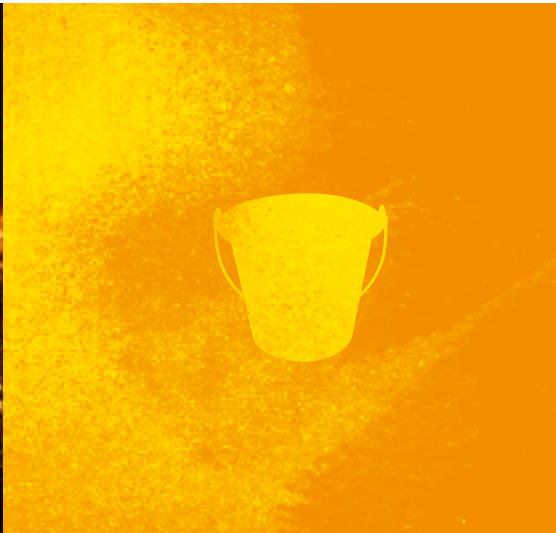
Humanistischer Kindergarten
Nürnberg - St. Peter

Eröffnung	2001
Betreuungsplätze	50
Personal	3 ErzieherInnen, 3 KinderpflegerInnen, 2 weitere MitarbeiterInnen
Öffnungszeiten	7.30 Uhr bis 17.00 Uhr
Leitung	Hilal Yalcin

Jede Menge Ereignisse in St. Peter

Als das schockierendste Ereignis im Januar 2012 ging definitiv der Einbruch in die Geschichte unseres Kindergartens ein. Die Einbrecher nahmen Laptop und unsere Digicam mit. Jedoch wurden die nicht gerade netten Herrschaften schon bald von der Polizei verhaftet. Unseren Laptop und die Digicam bekamen wir glücklicherweise auch zurück. Das Jahr ging dann glücklicherweise mit vielen Festen und Veranstaltungen weiter. Wie jedes Jahr fand auch dieses Mal unsere berühmte Farbwoche statt. Sie markiert für uns den Weg zum Faschingsfest und ist ein sehr besonderes Ereignis für unsere Einrichtung. Denn jeder Tag hat seine eigene Farbe. So ist z.B. der Montag Rot. Das bedeutet, dass alle Kinder und Erzieher sich rot kleiden müssen. Auch das Essen wird der Farbe des jeweiligen Tages angepasst. So gab es eben am Montag rote Beete als Beilage zum Essen und so ging es dann die ganze Woche.

Die Pyjamaparty war ebenfalls ein voller Erfolg. Die Kinder durften den gesamten Kindertag über in ihrem Pyjama verbringen. Unseren Muttertag für 2012 wollten wir etwas umgestalten. So kamen wir sehr bald auf die Idee,



den Muttertag mit dem Vatertag, der ja bekanntlich nur einige Tage später ist, an einem einzigen Tag abzuhalten. Aus diesem Grund besuchten unsere zwei Gruppen unabhängig voneinander jeweils die Burg, wo eine Stadtrallye stattfand. Danach gingen wir zum Valznerweiher, wo die Eltern gemeinsam mit Kindern und ErzieherInnen ein gemütliches Picknick veranstalteten.

neu hinzu gewonnene Sprachförderkraft Agathe Theimer hatte ihren ersten Arbeitstag in unserem Kindergarten. Bevor die Vorschulkinder in die Schule kommen, gab es wieder Übernachtungsangebot. Wir schliefen dieses Jahr im JuHu-Turm am Spittlertor und genossen den Abend mit viel Pizza. Alle Eltern und Kinder waren sehr begeistert.



Zu Ostern findet seit einigen Jahren schon ein Osterfrühstück mit allen Kindern der Einrichtung statt, auch 2012 haben wir diese Idee wieder aufgegriffen.

Auch unser Fußballturnier im Vorjahr war bei Eltern und Kindern gleichermaßen beliebt und so fand dieses auch 2012 statt. Im Vorfeld fand ab Oktober 2011 wöchentlich eine Trainingseinheit statt. Zum Turnier spielten zwei Kinderteams gegeneinander. Anschließend spielten zwei Elternmannschaften. Die beiden Gewinner dieser Spiele traten im Finale gegeneinander an. Sieger 2012 war mit 3:0 gegen die Eltern unser Zauberwald-Team.

Mitte des Jahres waren wir dann – gezwungener Maßen – viel auf Spielplätzen, in den Wäldern am Valznerweiher und im Haus für Kinder Steinbühl. Denn eine Wohnung über uns hatte einen Rohrschaden. Die Küche, Spielsachen und einige Möbel mussten ausgetauscht werden, auch Wände und Boden mussten saniert werden. Einen Vorteil hatte das Ganze aber, denn so gestalteten wir auch unsere Spielecken und Gruppenräume um. Im Juni hatten wir dagegen wieder viel Grund zur Freude: Unsere

Für unsere Teamtage im Oktober entschlossen wir uns, Referenten in unseren Kindergarten zu holen. Diese besuchten auch das Humanistische Haus für Kinder in Steinbühl. Die Themen waren zum einen, „liebevoll Grenzen setzen“ und „Portfolio“ und zum anderen „Aufsichtspflicht im Kindergarten“.

Das besondere Ereignis im November war wieder das Lichtfest. Da das Sommerfest wegen dem Rohrschaden ausfiel, gestalteten wir das Lichtfest etwas größer. Für die Eltern hatten die Kinder u. a. „Wohlfühlseifen“ hergestellt. Diese wurden nach dem Laternenumzug an die Eltern weitergegeben.

Alles in allem war das Jahr 2012 für uns sehr ereignisreich. Wir hoffen für das Jahr 2013, dass es nicht ganz so turbulent wird wie das vorherige.



Humanistisches Haus für Kinder Fürth-Am Südstadtpark

Eröffnung	2004, Krippenanbau 2007
Betreuungsplätze	117 (17 Krippen- und 100 Kindergartenplätze)
Personal	9 ErzieherInnen, 9 KinderpflegerInnen, 3 Hauswirtschaftskräfte
Öffnungszeiten	7.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Leitung	Martina Röhn-Kurzendörfer Christina Gauss

Ein buntes Jahr am Südstadtpark

In den Gruppen wurden nach Vorgabe des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans (BEP) und im Rahmen unseres pädagogischen Konzeptes, das viel Wert auf die Mitbestimmung der Kinder legt, in gemeinsamen Konferenzen Themen ausgesucht und zu diesen verschiedene Projekte durchgeführt.

Eine Neuerung war vor allem die Einführung des Frühlingstages und dessen Vorbereitung. In gruppenübergreifenden Arbeitsgemeinschaften wurden verschiedene Aufführungen zum Thema „Märchen“ geplant und vorbereitet. Die frohen Gesichter und das Lob der Zuschauer während des Frühlingstages zeigten den Erfolg der Arbeit im Vorfeld.

Daneben ist besonders die erfolgreiche Teilnahme zweier Projekte zum Thema Nachhaltigkeit bei den „Ökokids“ sowie dem Projekt „Leuchtpol“ erwähnenswert. Beide Projekte wurden unter über 120 Einsendungen prämiert.

Nach wie vor legten die PädagogInnen Wert auf regelmäßige Ausflüge, unter anderem zur Polizei Fürth und in Kunstaussstellungen und Theatervorführungen, gesunde Frühstücke und viel Bewegung inner- und außerhalb der Einrichtung. Auch das Philosophieren mit Kindern und die intensive Vorbereitung auf die Schule in Klein- und Großgruppen sind weiterhin für die Arbeit prägend. Die Kooperation mit weiteren Kindergärten und Schulen im Stadtteil zu verschiedenen Anlässen, wie den Screenings und dem Besuch von Schnupperstunden wurde intensiv gestaltet.

Als Angebot an interessierte Eltern richteten wir in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat den Fachvortrag „Raus aus der Brüllfalle“ aus. Zuerst wurde für die Eltern ein Film vorgestellt, in dem es um Lösungsansätze ging wie man unnötiges Anschreien der Kinder verhindern kann. Danach war eine Fachfrau des Fürther Jugendamtes zugegen, um einen Vortrag zu halten und Fragen zu beantworten.

Das Jahr 2012 war bunt und ereignisreich und hat auch viele personelle Veränderungen mit sich gebracht. Wir freuen uns nun auf 2013 und hoffen, es wird wieder ein so tolles Jahr mit unseren knapp 120 Kindern.



Humanistisches Haus für Kinder Fürth-Grete Schickedanz

Übernahme	2009
Betreuungsplätze	87 (12 Krippen-, 50 Kindergarten- und 25 Hortplätze)
Personal	6 ErzieherInnen, 5 KinderpflegerInnen, 1 Hauswirtschaftskraft
Öffnungszeiten	7.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Leitung	Adriana Marton

„Die vier Elemente“ als Lernbegleiter

Dieses Jahresthema begleitete das Leben, Spielen und Lernen der Kinder 2012. Es wurden Bilder gemalt, Lieder gesungen, Fingerspiele gespielt, Experimente durchgeführt, Kinderbücher vorgelesen und viele philosophische Gespräche geführt, die viele Fragen beantworten konnten. Mit großem Interesse und Eifer brachten sich die Kinder ein und konnten Kreativität, Eigenverantwortung sowie soziale Kompetenzen erlernen und trainieren. Bei Wind und Wetter konnten die Kinder ihre Umwelt im Wandel erleben und erfahren und die gesammelten Naturmaterialien kreativ in ihre Kunstwerke einbringen. Viele Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung wurden unternommen. Der Besuch des Tiergartens war genauso dabei wie der Besuch des „Erfahrungsfeldes zur Entfaltung der Sinne“ und der Besuch im Tucherland, ein Highlight für alle Kinder.

Die Abschlussfahrt für die Vorschulkinder ging nach Schloss Thurn, welches für die Kinder ein Riesenspaß war. Mehrere Besuche im Kindertheater und im Museum schulten das Kunst- und Kulturverständnis.

Wie jedes Jahr verbrachten die Hortkinder ihre einwöchige Freizeit in Knappenberg, welches wunderschön in der Fränkischen Schweiz gelegen, eine willkommene Erholung vom Alltag ist.

Humanistische Kinderkrippe Fürth-Am Marsweg

Eröffnung	2010
Betreuungsplätze	29
Personal	3 ErzieherInnen, 3 KinderpflegerInnen, 1 weitere Mitarbeiterin
Öffnungszeiten	7.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Leitung	Franka Fischer

Neue Projekte im Marsweg

Nach der zweiwöchigen Winterschließzeit öffnete die Krippe am 9. Januar wieder ihre Pforten. Mit einer lustigen Faschingsfeier im Februar starteten wir die Jahresfeiern. Die ersten Teamtage in diesem Jahr fanden vom 10. April bis 13. April statt. Hier erhielten die MitarbeiterInnen unter anderem eine Fortbildung zum Thema „Kommunikation mit Eltern und Kindern“.

Im Mai besuchte eine Fotografin die Krippe, um während des Alltags Bilder von den Kindern zu machen. Diese Fotos konnten von den Eltern erworben werden.

Im Juni veranstalteten wir einen Elternabend mit Kinderbetreuung zum Thema „Projektarbeit in der Humanistischen Kinderkrippe am Marsweg“. Hier erhielten die Eltern Informationen über die Einführung der Projektarbeit (z.B. das ganzjährige „Gartenbeetprojekt“), dargestellt

Pädagogische Einrichtungen

anhand vieler praktischer Beispiele. Im Anschluss daran startete das Krippenteam mit dem Projekt „Voki-Kids“ (Vorkindergartenkinder), welches Krippenkinder auf den Übertritt in den Kindergarten vorbereitet.

In den Monaten Mai und Juni führten wir Feueralarmproben durch, um das Team und die Kinder für den Notfall vorzubereiten. Im Juni hatten die Krippeneltern auch

Geldspende der Firma „Schermbach & Schermbach“. Im Gegenzug durften die Kinder gemeinsam mit den PädagogInnen die Weihnachtskarten der Firma gestalten.

Das ganze Jahr über konnten wir uns über etliche angehende KinderpflegerInnen und ErzieherInnen freuen, die ihre Wochen- oder Jahrespraktika in unserer Einrichtung absolvierten.



die Möglichkeit, sich zu einem „Elternstammtisch“ in einer nahe gelegenen Pizzeria für einen gemeinsamen Austausch zu treffen. Das Sommerfest feierten Kinder, Eltern, KrippenmitarbeiterInnen und Verwandte am 28. Juli in unserem Haus. Anfang August verabschiedeten wir die Kinder feierlich, die im Herbst in den Kindergarten übertraten. Den ersten Elternabend im neuen Krippenjahr boten wir im Oktober an. An diesem Abend wurde unter anderem der neue Elternbeirat von den Eltern gewählt.

Der Herbst ging für alle unsere MitarbeiterInnen mit den zweiten Teamtagen weiter. Dabei absolvierte das Team einen Erste-Hilfe-Kurs. Zum Lichtfest am 12. November machten wir einen kleinen Spaziergang und konnten so natürlich auch unsere selbst gebastelten Laternen präsentieren.

Am 1. Dezember hatten die Eltern die Möglichkeit, ihre Kinder von dem Personal für ein paar Stunden betreuen zu lassen. Somit war Zeit für Weihnachtseinkäufe oder ähnliches. Mitte Dezember feierten wir dann Weihnachten. Besonders freuten wir uns über eine großzügige

Humanistische Kinderkrippe Fürth-Am Löwenplatz

Eröffnung	2012
Betreuungsplätze	29
Personal	3 ErzieherInnen, 3 KinderpflegerInnen
Öffnungszeiten	7.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Leitung	Amelie Stengel

Die neue HVD-Krippe im Herzen Fürths

Unsere Krippe am Löwenplatz hatte ihre Eröffnung im Februar 2012 mit 29 Krippenplätzen für Kinder ab einem halben bis zu drei Jahren. Sie besteht aus zwei Gruppen, den „Mini Mäusen“ und den „kleinen Eulen“.

Unser erstes großes Fest war das Sommerfest mit dem Motto: Sommer, Sonne, Sonnenschein. Kinder und ErzieherInnen sangen das Lied: „Wie gut, dass es die Sonne gibt“ von Rolf Zuckowski. Im Anschluss gab es ein leckeres Buffet, das die Eltern vorbereitet haben.

Bei Sonnenschein ließen wir gemeinsam den Vormittag auf dem Löwenplatz ausklingen.

Der erste Familienausflug ging in den Nürnberger Tiergarten, dabei hatten Kinder, Eltern sowie die ErzieherInnen die Gelegenheit sich noch besser kennenzulernen und viele exotische Tiere zu bestaunen.

Eine besondere Aktion starteten die Mini Mäuse, denn sie luden die Papas zu einem Vater-Kind-Tag ein. Im Wiesengrund angekommen, gab es ein leckeres Picknick. Im Herbst unternahmen wir einen Ausflug ins DB Museum nach Nürnberg, das Highlight waren die großen Eisenbahnen sowie der ICE.

Für unser Lichtfest bastelten die Eltern tolle Tierlaternen für ihre Kinder. Am 9. November zogen wir dann mit diesen singend durch die Fürther Innenstadt. Zum Abschluss gab es leckere Hot Dogs in der Krippe und der Elternbeirat sorgte mit Kinderpunsch und Glühwein für gute Stimmung. Am 6. Dezember wartete eine große Überraschung

ten ihre Eltern mit einer kleinen Aufführung und einem leckeren Buffet.

Am Faschingsdienstag feierten wir eine große Faschingsparty mit Brezel schnappen, Mohrenkopf essen und Kinderdisco. Am Gründonnerstag suchten die Kinder ihre Osternester am Spielplatz auf dem Löwenplatz und freuten sich riesig über die gefundenen Leckereien.

Unser zweiter themenbezogener Elternabend ging über das Thema „Bis hierher und nicht weiter – Brauchen Kinder Grenzen“. Frau Aarma von der Erziehungsberatungsstelle Fürth führte gemeinsam mit den ErzieherInnen durch den Abend.

Im Oktober hatten die Eltern dann zum ersten Mal die Möglichkeit ihre Kinder fürs Kinderhotel anzumelden. Es wurde mit viel Begeisterung und Interesse angenommen und seitdem findet es regelmäßig statt.

»Im Grunde sind es doch die Verbindungen mit Menschen, welche dem Leben seinen Wert geben.«

Wilhelm von Humboldt (1767-1835)



schung auf die Kinder. Der Nikolaus kam mit einem vollen Sack und einem goldenen Buch. Jedes Kind bekam ein Pixie Buch, das von der Buchhandlung Jungkunz gespendet wurde.

Im Advent unternahmen wir außerdem einen Ausflug zum Nürnberger Weihnachtsmarkt. Die Mini Mäuse und die „kleinen Eulen“ luden die Eltern zu einer kleinen Weihnachtsfeier in die Krippe ein. Die Kinder überrasch-



Humanistisches Sozialwerk Bayern gemeinnützige GmbH

Das Humanistische Sozialwerk Bayern (HSW-Bayern) wurde im Juli 2007 gegründet. Seine Aufgabe ist es, neue humanistische Projekte im sozialen Bereich zu entwickeln und durchzuführen. Sein Alleingesellschafter ist der HVD Bayern.

Humanistisches Haus für Kinder Nürnberg-Steinbühl

Eröffnung	2009
Betreuungsplätze	62 (12 Krippen-, 50 Kindergartenplätze)
Personal	1 Sozialpädagogin, 4 ErzieherInnen, 5 KinderpflegerInnen
Öffnungszeiten	7.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Leitung	Dipl.-Sozialpädagogin (FH) Jessica Zimmer

Ein ereignisreiches und engagiertes Jahr
Ein Highlight bildet immer unser Sommerfest, dieses Jahr mit dem Thema Hawaii. Es gab ein riesiges buntes Obstbuffet mit exotischen Früchten, das die Firma San Lucar und Perfetto spendete. Nach den Aufführungen der Kinder gab es vielfältige Aktionen wie z. B. Glitzertattoos, Fische angeln und Muscheln buddeln. Außerdem konnte man wieder stolzer Gewinner bei unserer Tombola werden, leckere Cocktails probieren und es sich am Kuchenbuffet gut gehen lassen.

Dieses Jahr bekamen wir an unserem Sommerfest zudem die Auszeichnung als „Haus der kleinen Forscher“ verliehen. Diese steht für die naturwissenschaftliche Bildung in unserer Einrichtung, z. B. in der Forschergruppe.

Naturwissenschaftlich wurde es auch in unserer Waldwoche. Eine ganze Woche lang konnte jeden Tag ausgiebig der Wald am Schmausenbuck erkundet werden. Der Tag startete immer mit einem gemeinsamen Waldfrühstück, danach machten sich alle kleinen Entdecker auf die Spur von Käfer und Co., sammelten Schnecken, kletterten auf Felsen und Bäume und bauten ein Waldlager.

Das ganze Jahr über sehr beliebt ist auch weiterhin unser Schwimmprojekt. Jeden Freitag geht’s für die Vorschulkinder und die Krippenkinder ins Südbad zum Schwimmen und Planschen. Der wöchentliche Ausflug bietet den Kleinen und den Großen zahlreiche Lernerfahrungen wie z.B. das Experimentieren mit dem Wasser, das selbständige An- und Ausziehen, die Motorik und natürlich das Selbstbewusstsein, wenn man dann irgendwann schon ein paar Züge schwimmen kann oder auch sich alleine Rutschen traut.

Besuch bekamen wir in diesem Jahr von der Firma Novartis. Diese stellte uns sechs fleißige Mitarbeiter für einen Tag zur Verfügung, die uns ein Fußballtor bauten und finanzierten. Eingeweiht wurde das Tor dann gleich mit Torwandschießen und tollen Pokalen. Unterstützt wurde unsere Arbeit auch durch die Sparkasse Nürnberg, die mit einer Spende von 500 Euro unseren Krippenwagen für Ausflüge finanzierte. Zudem bekamen wir wieder viele Sachspenden für unsere Tombola und die Firma Bonduelle unterstützte unser Kochprojekt.

Wir freuen uns auf das nächste Jahr und bedanken uns bei Allen, die unsere Arbeit im Jahr 2012 unterstützt haben.

Humanistische Kinderkrippe Regensburg

Eröffnung	2010
Betreuungsplätze	40
Personal	2 SozialpädagogInnen, 2 ErzieherInnen, 4 KinderpflegerInnen
Öffnungszeiten	7.00 Uhr bis 17.15 Uhr
Leitung	Dipl.-Sozialpädagogin (FH) Susanne Treffer

Im Jahr 2012 war in Regensburg wieder einiges los. Dank des großen Engagements und der Unterstützung durch unsere Eltern konnten die jährlich wiederkehrenden Festtage ausgiebig gefeiert werden. Die Kinder halfen bei den Vorbereitungen natürlich wieder aktiv mit, indem sie beispielsweise Masken für die Faschingsfeier bastelten

oder Eier für das Osterfest färbten. Für unseren Laternenumzug stellte sich unsere erste Elternbeiratssprecherin zur Verfügung, an drei Nachmittagen individuelle Laternen mit den Eltern und ihren Kindern zu basteln. Auch haben 2012 einige Projekte den Krippenalltag bereichert. „Wir experimentieren mit verschiedenen Materialien“ hieß es im Sommer in der Kinderkrippe Regensburg. Unterschiedliche Materialien, die häufig im Alltag vorkommen, wurden hierbei den Kindern näher gebracht. Darüber hinaus stellte im Juni ein Krippenpapa und Mitglied des Elternbeirats das Thema Medien in den Mittelpunkt und führte die Kinder kindgerecht an verschiedenste Medien und ihre Funktionsweise heran. Ergänzend dazu referierte eine Medienfachberaterin im Rahmen eines Elternabends zum Thema Medien in der Familie.

Ende des Jahres bekam unser Team durch eine ehrenamtliche Kraft Verstärkung. Die Großmutter eines Kindes unterstützt die PädagogInnen seither jeden Donnerstag bei ihrer Arbeit. Die „Vorleseoma“ bereichert unseren Arbeitsalltag durch ihre Lebenserfahrung sehr und ist mittlerweile ein festes Mitglied unseres Teams geworden. Eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Eltern lag uns auch 2012 sehr am Herzen. Durch unser Hospitationsangebot, also die Möglichkeit für Eltern einmal im Jahr einen Tag bei uns zu verbringen, bei Bedarf auch häufiger, fördern wir diese positiv und machen zudem unsere pädagogische Arbeit transparent. Des Weiteren fanden im Jahr 2012 drei Elternabende statt, die jedes Mal unter einem anderen Motto stehen.

Uns ist es ein besonders großes Anliegen, unsere pädagogische Arbeit mit den aktuellsten wissenschaftlichen Standards abzustimmen. Deshalb besuchen die Pädago-



gInnenregelmäßig Fortbildungen. Dieses Jahr standen Themen wie der Umgang mit Kindesmissbrauch, die Portfolioarbeit und Entwicklungsberichte und die motorische Entwicklung bei Kleinkindern im Fokus der Fortbildungen.

Das Gruppenkonzept der humanistischen Kinderkrippe basierte bis Ende des letzten Jahres auf einer altershomogenen Struktur. Die Gruppen sind nun altersgemischt, um nicht zuletzt den jüngeren Kindern die Möglichkeit zu geben, von den älteren Kindern zu lernen und umgekehrt lernen die älteren Kinder beispielsweise Rücksicht auf die Kleinen zu nehmen. Das Krippenjahr wurde mit einem gemeinsamen Sommerfest in unserem schönen sonnigen Garten abgeschlossen. Die Kinder haben hierfür extra ein nettes Ständchen vorbereitet und es den Besuchern zum Besten gegeben.

Im Rahmen unserer jährlichen Herbstwanderung, die uns dieses Jahr zum Westbadspielplatz führte, hatten die „neuen“ Eltern die Möglichkeit, sich untereinander kennen zu lernen und auch ganz unbefangen mit den PädagogInnen ins Gespräch zu kommen. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Eltern und Helfern recht herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, dass das Jahr 2012 ein sehr erfolgreiches und aufregendes Jahr in der Humanistischen Kinderkrippe Regensburg geworden ist.

Vielen herzlichen Dank!

Humanistische Kinderkrippe München-Solln

Eröffnung	2012
Betreuungsplätze	36
Personal	1 Sozialpädagogin, 1 Erzieherin
Öffnungszeiten	7.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Leitung	Dipl.-Sozialpädagogin (FH) Susanne Treffer

Premiere: Eröffnung der ersten HVD-Kita in München
Die Bauphase des Hauses war bereits im Juli 2012 abgeschlossen, und Ende Oktober dann auch alle Räume der Einrichtung ausgestattet, für Kinder, Eltern und Personal. Nachdem wir schließlich die Betriebserlaubnis Anfang November durch die Stadt München erhielten, lautete unser Slogan noch immer, wie auch schon zu Beginn des Jahres 2012 „Noch Krippenplätze frei“.

Wir blicken auf eine Anlaufphase zurück, die sich ungewöhnlich lang hinzog und in der zugleich auch die Frage der Personalbesetzung für die Gruppen ein genauso ernstes Thema war wie die Belegung der Plätze (eine Situation, die leider ganz München betrifft). Diese Zeit wurde fürdas Personal zu einer großen Herausforderung, in der wir nun die Öffentlichkeitsarbeit in unserem Einzugsgebiet, aber auch im Nah- und Fernbereich der Stadt München in den Vordergrund stellten. Durch Flyer, Postwurfsendungen, Tag der offenen Tür, persönliche Anschreiben an verschiedene Firmen, Plakatierungen im Biosupermarkt und anderen Geschäften, Arztpraxen, Mütterzentrum, städtische Kinderkrippen und private Einrichtungen in

unserer Umgebung, Logopädiepraxen, dem Angebot der Krippenführung und Anmeldung während des gesamten Tages und mehr stellten wir uns vor. Unsere individuellen Gesprächsangebote pädagogischen Inhalts und speziell zum HSW fanden großen Anklang und wurden von jeder Altersgruppe genutzt.

HSW – Weitere Projekte

Projekt Kinderhotel

Dieses zusätzliche pädagogische Angebot umfasst eine Übernachtung in der Tagesstätte (in der Regel Freitag auf Samstag), ein eigens konzipiertes pädagogisches Programm und ein gemeinsames Abschlussfrühstück. Den Kindern wird so ein spannendes gemeinsames Erlebnis ermöglicht, und die Eltern haben einen Abend „frei“. Bisher richtet sich dieses Angebot nur an Eltern und Kinder, die bereits Kunden in einer Humanistischen Kindertagesstätte sind. Im Jahr 2012 wurde das Projekt „Kinderhotel“ von unseren Kitas regelmäßig umgesetzt, in Mögeldorf unter dem Namen „Schnarchhausen“.

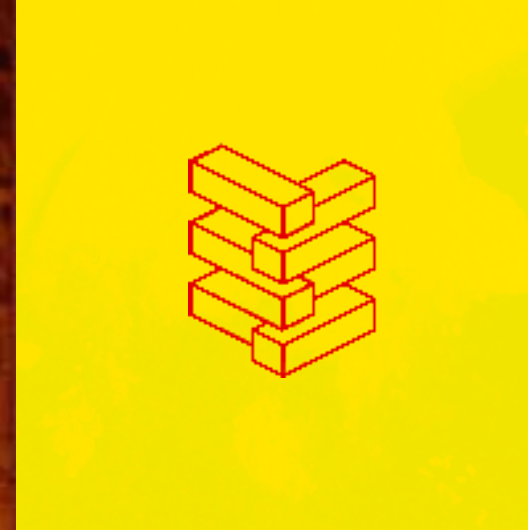
Schuldnercoaching

Das Projekt Schuldnercoaching des Humanistischen Sozialwerks Bayern konnte im Jahr 2012 sein fünfjähriges Bestehen feiern. Unsere Coaches, die bereits seit dem Start des Projekts mit dabei sind, haben auch 2012 zahlreiche Gespräche mit ihren Klienten geführt und geholfen, die finanzielle Situation der Ratsuchenden zu analysieren und sie bei der individuellen Problembewältigung zu unterstützen. Auch die monatlichen Treffen der ehrenamtlichen Coaches und die Zusammenarbeit mit

der Schuldnerberatung ZIB (Zentrum Insolvenzberatung) wurden fortgeführt.

Um das Projekt weiter auszubauen und neue ehrenamtliche Mitarbeiter zu gewinnen, wurde in der zweiten Jahreshälfte ein entsprechendes Konzept entwickelt. Dieses sieht vor, dass zur Finanzierung einer hauptamtlichen Teilzeitstelle, die das Projekt koordinieren und unterstützen soll, ein Projektantrag eingereicht wird. Außerdem sind weitere Maßnahmen zur Gewinnung ehrenamtlicher Mitarbeiter geplant, z. B. die Schaltung von Werbung und Anzeigen in verschiedenen Medien.





Besucherzahlen und Organisation der gemeinnützigen GmbH

Auch im zehnten Jahr seit Eröffnung freute sich das Hands-on-Museum **turmdersinne** über einen steten Besucherstrom von insgesamt wieder fast 30.000 Interessierten – was den positiven Trend der Vorjahre fortführte und auf hohem Niveau stabilisierte.

Das Organisationsteam der **turmdersinne** gGmbH setzte sich wie im Vorjahr zusammen aus den beiden Museumsleitungen Claudia Muth und Susanne Wood, der Projektleiterin Jana Marks und dem Koordinator der mobilen Ausstellung Ralf Mitschke. Helmut Fink blieb inhaltlicher Vordenker und Ideengeber vor allem für das Symposium, Rudolf Pausenberger führte seine Unterstützung im Bereich Lehrerkontakte und Exponatentwicklung fort und Rainer Rosenzweig war und ist nach wie vor als Geschäftsführer tätig. Unterstützt durch die Journalistin Inge Hüsgen war der **turmdersinne** mit zahlreichen Blog-Beiträgen, regelmäßigen Facebook-Einträgen und täglichen Twittermeldungen zu aktuellen kognitions- und neurowissenschaftlichen Themen im Web2.0 aktiv. Vier Ausgaben des gedruckten Informationsblatts SinnesOrgan wurden per Post an Freunde und Förderer verschickt, alle zwei Wochen erschien ein elektronischer Newsletter per E-Mail.

Veranstaltungen: brainWEEK, Vortragsreihen und Symposium

Während der internationalen Woche des Gehirns brainWEEK im März 2012 organisierte der **turmdersinne** als Veranstalter der Woche in Nürnberg wieder vielfältige Programmpunkte rund um das Thema „Gehirn und Gedächtnis“. Gemeinsam mit dem Klinikum Nürnberg und dem Kino Casablanca als langjährigen Kooperationspartnern, bot der **turmdersinne** dem interessierten brainWEEK-

Publikum einen Vortragsvormittag, einen Kinoabend, eine unterhaltsame Lesung und zum Höhepunkt das bewährte Format „Science Meets Comedy“ im Nürnberger Planetarium. Zu Gast bei Moderator und Zauberkünstler Thomas Fraps war dieses Mal die prominente britische Wissenschaftsjournalistin und Buchautorin Rita Carter.

Von März bis Juli 2012 waren die **turmdersinne**-Vortragsreihen „Von Sinnen. Wahrnehmung und Gehirn“ und „Außer Sinnen. Paranormales und Skepsis“ wieder große Kassenschlager im Planetarium. An insgesamt zehn Abenden im Kuppelsaal des Nürnberger Planetariums waren insgesamt mehr als 1200 Besucherinnen und Besucher zu Gast, pro Vortrag also im Durchschnitt mehr als 120 TeilnehmerInnen. Diskutiert wurden vielfältige Inhalte: von erstaunlichen Leistungen unserer Wahrnehmung, zu unserer Intelligenz oder Sprachentwicklung über ausgewählte Wahrnehmungsillusionen bis hin zu kontroversen Themen wie Homöopathie, Aberglaube, Esoterik und UFOerscheinungen.

Vom 19. bis 21. Oktober 2012 fand das 15. Symposium im Aufseßsaal des Germanischen Nationalmuseums statt. Der spannende Titel „Das Tier im Menschen. Triebe, Reize, Reaktionen“ lockte wieder 500 Besucherinnen und Besucher in den ausverkauften Aufseßsaal nach Nürnberg, um sich mit der Abstammung des Menschen aus dem Tierreich und der Auswirkung auf das Sozialverhalten bei Aggressionen oder Machtkämpfen, aber auch bei Liebesglück und Mitleid auseinanderzusetzen. Neben dem bekannten Affenforscher Prof. Dr. Volker Sommer – er führte in das Thema ein – trugen elf weitere hochkarätige Referentinnen und Referenten aus unterschiedlichsten Fachgebieten zu einem abwechslungs- und erkenntnisreichen Symposiumswochenende bei.

Zum UNESCO-Welttag der Philosophie am 15. November 2012 diskutierte Helmut Fink im Rahmen der Reihe „Geist im Turm“ mit der Hamburger Rechtsphilosophin Grischa Merkel über „Philosophie und das Menschenbild des Rechts“.

Sonderausstellungen und Wanderausstellung tourdersinne

Mit rund zehn Einsätzen war die Wanderausstellung im Jahr 2012 sehr gut gebucht. Von August bis Dezember führte es die **turmdersinne** ins Nachbarland Österreich zu ihrem bisher größten Engagement: Das Science Center Welios stellte fünf Monate lang alle 32 Experimentierstationen aus.

Im Museum am Westtor erwarteten die Besucherinnen und Besucher 2012 insgesamt drei Sonderausstellungen. Zunächst zeigten die lokalen Künstler Udo Beck, Annette Horn, Margit Hüttner und Michael Wanner in „Fotografie – Ein Experiment. Meisterwerke vor der Linse“ ihre Versionen von Ikonen der Kunstgeschichte oder alten Techniken wie der Camera Obscura.

Im Juli 2012 nahm dann auch der **turmdersinne** am „Dürer-Jahr“ teil und zeigte in der Sonderausstellung „Dürer trifft Physik“ Hands-on-Exponate zum Thema „Dürer und seine Zeit“. Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums Lauf hatten die naturwissenschaftlich-technischen Errungenschaften Nürnbergs aus dem 14. bis 16. Jahrhundert so überzeugend in einem Hands-on-Konzept umgesetzt, dass sie dafür vom bayerischen Kultusministerium ausgezeichnet wurden.

Bis Ende Dezember 2012 war schließlich die Sonderausstellung: „Unfassbar, unglaublich, verquer – Paradoxe Objek-

te in Spiegelglas mit Werken von Oskar Reutersvård“ zu sehen. **turmdersinne**-Gründungsmitglied Rudolf Pausenberger hatte für diese Ausstellung mit Unterstützung des FABLABs Nürnberg Zeichnungen des bekannten schwedischen Künstlers mit einem Laser von hinten in Spiegelglas eingraviert.

Ausblick 2013

Das Jahr 2013 wird ein ganz besonders für den **turmdersinne**. Am 15. März 2013 jährt sich die Eröffnung zum zehnten Mal. Dieser runde Geburtstag wird natürlich gebührend gefeiert – mit einer großen Benefizgala im Germanischen Nationalmuseum am Jahrestag, dem 15. März 2013. Dieser zehnte Geburtstag fällt genau in die Zeit der internationalen Woche des Gehirns, in der der **turmdersinne** wieder gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern ein buntes Programm anbieten wird.

Auch die Vortragsreihen „Von Sinnen“ und „Außer Sinnen“ setzen sich im Jahr 2013 fort, das Publikum erwartet wieder viel Stoff zum Diskutieren! Dem Jubiläum widmen sich zwei Sonderausstellungen „Science meets Art“ und „Art meets Science“. Vom 4. bis 6. Oktober 2013 wird dann schließlich ein neuer Veranstaltungsort für das 16. Symposium Premiere feiern. Zum Thema „Bewusstsein – Selbst – Ich. Die Hirnforschung und das Subjektive“ lädt der **turmdersinne** zum ersten Mal in die Stadthalle Fürth. Weitere Informationen und Anmeldung unter: <http://turmdersinne.de/de/symposium/symposium-2013>



7.2. „Gottes Werk und Königs Beitrag“. Lesung mit Ralf König in Kooperation mit Regionalgruppe Mittelfranken der Giordano Bruno Stiftung (gbs), Faber Saal des Bildungszentrums Nürnberg.

29.2. Eröffnungsfeier der Humanistischen Kinderkrippe Fürth-Am Löwenplatz, Fürth.

23.-25.3. JuHus go Juleica, JugendleiterInnen-Schulung mit den Jungen HumanistInnen aus Württemberg, Jugendherberge Würzburg.

10.4. „Macht schnelles Wahrnehmen intelligent?“ Vortrag von Dr. Siegfried Lehrl, Reihe „Von Sinnen: Wahrnehmung und Gehirn“, Nicolaus-Copernicus-Planetarium.

24.4. „Sprachentwicklung und Gehirn“, Vortrag mit Prof. Dr. Angela D. Friederici, Reihe „Von Sinnen: Wahrnehmung und Gehirn“, Nicolaus-Copernicus-Planetarium.

6.5. „Transhumanismus – Die gefährlichste Idee der Welt?“ Vortrag mit Dr. Stefan Lorenz Sorgner, Philosophisches Frühstück, Haus für Kinder Nürnberg-Steinbühl.

8.5. „Empfinden ohne Bewusstsein?“ Vortrag mit Dr. Simone Lang, Reihe „Von Sinnen: Wahrnehmung und Gehirn“, Nicolaus-Copernicus-Planetarium.

22.5. „Ausgezeichnete Täuschungen“, Vortrag mit Dr. Michael Bach, Reihe „Von Sinnen: Wahrnehmung und Gehirn“, Nicolaus-Copernicus-Planetarium.

3.6. „Hedonismus – Eine Ethik aus Individualität und Freiheit“, Vortrag mit Prof. Dr. Bernulf Kanitschneider, Philosophisches Frühstück, Haus für Kinder Nürnberg-Steinbühl.

5.6. „Homöopathie“, Vortrag mit Prof. Dr. Edzard Ernst, Reihe „Außer Sinnen: Paranormales und Skepsis“, Nicolaus-Copernicus-Planetarium.

19.6 „Lebenshilfe oder Seelenpfusch“, Vortrag mit Heike Dierbach, Reihe „Außer Sinnen: Paranormales und Skepsis“, Nicolaus-Copernicus-Planetarium.

15.7. „Was ist Aufklärung?“ Vortrag mit Dr. Gerhard Engel, Philosophisches Frühstück, Haus für Kinder Nürnberg-Steinbühl.

21.7. Jugendfeier, Musiksaal der Nürnberger Symphoniker, Nürnberg.

27.9. Spatenstich des Neubaus der Humanistischen Grundschule in Fürth, Waldstraße 62, Fürth.

14.9.-16.9. Bundestreffen der Jungen Humanistinnen und Humanisten Deutschlands e.V., DGB Haus Bremen.

24.9. „Schatten über Europa“ Vortrag mit Rolf Bergmeier, Philosophisches Frühstück, Haus für Kinder Nürnberg-Steinbühl.

13.10. Jahreshauptversammlung HVD Bayern, Haus für Kinder Nürnberg-Steinbühl.

19.10.-21.10. „Das Tier im Menschen – Triebe, Reize, Reaktionen“, 15. turmdersinne-Symposium, Aufseßsaal im Germanisches Nationalmuseum.

10.11. Rousseau-Symposium, Kooperation mit der Gesellschaft für kritische Philosophie (GKP), Faber-Saal des Bildungszentrums Nürnberg.

13.11. „Keine Macht den Doofen“, Lesung mit Dr. Michael Schmidt-Salomon in Kooperation mit Regionalgruppe Mittelfranken der Giordano Bruno Stiftung (gbs) und Bund für Geistesfreiheit (bfg) Erlangen, Verein Dreycedern e.V., Erlangen.

1.12. Jahreshauptversammlung der Jungen HumanistInnen, JuHu-Turm, Spittlertormauer 7.

14.12. Jubilar-Ehrung und Lichtfest mit Vortrag von Dr. Dr. Joachim Kahl, Villa Leon, Nürnberg.

31.12. Silvester-Nachmittag mit Frankenkrimi-Autor Jan Beinßen und Musik von Hildegard Pohl und Yogo Pausch, Marmorsaal des Presseclubs Nürnberg.

Veranstaltungen der Regionalgruppe Würzburg und Ortsgruppe Zell

15.1. Philosophisches Frühstück im Gasthaus Rose, Philosoph Richard David Precht fordert „Soziales Pflichtjahr für Rentner“. Ehrenamt im Spannungsfeld zwischen Freiwilligkeit und Pflicht.

25.2. Stadtführung in Würzburg mit dem Journalisten Wolfgang Jung „Schöner Schein, böses Sein“. Personen und Orte Würzburger Erinnerungskultur.

25.3. Philosophisches Frühstück im Gasthaus Rose, Führung durch das Trinkwasserschutzgebiet der WVV mit Frank Stöbel anschließend „Trinkwasserversorgung und Nachhaltigkeit, was bedeutet das für uns?“

15.4. Philosophisches Frühstück im Gasthaus „Zum Alten Schulzen“, Spaziergang nach Margetshöchheim anschließend „Was brauchen wir zum Überleben in 50 Jahren?“

1.7. Kleiner Humanistentag in Zell, philosophische Wanderung am Zeller Berg Beiträge der Teilnehmer zu „Empathie, Diversität & Humanismus“

18.11. Humanistischer Dialog im Gasthaus Rose, „Öffentliche Erinnerungskultur – Wahrhaftigkeit und weltanschaulich-religiöse Pluralität“ mit Rechtsanwalt und Stadtrat Heinrich Jüstel

Geschäftsstellen

Humanistisches Zentrum Nürnberg
Äußere Cramer-Klett-Straße 11-13
90489 Nürnberg
Telefon 0911 431 04-0
Fax 0911 431 04-15
Vermittlung Feierreden 0911 431 04-0
Projekt Schuldnercoaching 0911 431 04-12
Jugendfeier und JuHus 0911 431 04-11
jugendfeier@hvd-bayern.de
www.jugendfeier.net

HVD Bayern K.d.ö.R.
Landesgeschäftsstelle
info@hvd-bayern.de
www.hvd-bayern.de

Humanistische Akademie Bayern e.V.
Geschäftsstelle
info@humanistische-akademie-bayern.de
www.humanistische-akademie-bayern.de

Humanistisches Sozialwerk Bayern gGmbH
Geschäftsstelle
info@hsw-bayern.de
www.hsw-bayern.de

Ortsgemeinschaft Fürth
Geschäftsstelle
Geleitsgasse 6
90762 Fürth
info@hvd-fuerth.de
www.hvd-fuerth.de

Regionalgemeinschaft Würzburg
c/o Frank Stößel
Hauptstraße 118
97299 Zell am Main
info@hvd-wuerzburg.de
www.hvd-wuerzburg.de

Einrichtungen

JuHu-Turm
Spittlertormauer 7
90402 Nürnberg

turmdersinne gGmbH
Büro
Spittlertorgraben 45
90429 Nürnberg
Telefon 0911 944 32-81
Fax 0911 944 32-69
info@turmdersinne.de
www.turmdersinne.de

Adresse des Turms
Mohrenturm am Westtor, Nürnberg
(Spittlertorgraben – Ecke Mohrengasse)

Humanistische Grundschule Fürth
Freie Privatschule des HVD Bayern
Haus 1 Waldstraße 63
90763 Fürth
Telefon 0911 376 68 33-0
Fax 0911 376 68 33-9
Haus 2 Kapellenstraße 45
90762 Fürth
Telefon 0911 180 95 305
Fax 0911 180 95 304
info@humanistische-schule.de
www.humanistische-schule.de

Humanistisches Haus für Kinder
Nürnberg-Mögeldorf
Ziegenstraße 28
90482 Nürnberg
Telefon 0911 95 33 58-0
Fax 0911 95 33 58-3
moegeldorf@hvd-bayern.de

Humanistischer Kindergarten - Nürnberg-St. Peter
Burgerstraße 6
90478 Nürnberg
Telefon 0911 42 45 68-0
Fax 0911 42 45 68-3
st.peter@hvd-bayern.de

Humanistisches Haus für Kinder Nürnberg-Steinbühl
Karl-Bröger-Straße 4
90459 Nürnberg
Telefon 0911 23 98 45-0,
Fax 0911 23 98 45-1
steinbuehl@hsw-bayern.de

Humanistisches Haus für Kinder
Fürth-Am Südstadtpark
Dr.-Meyer-Spreckels-Straße 5
90763 Fürth
Telefon 0911 977 91 01-3
Fax 0911 977 91 01-7
suedstadtpark@hvd-bayern.de

Humanistisches Haus für Kinder
Fürth-Grete Schickedanz
Haus 1 FlöBaustraße 10
Telefon 0911 801 42 56
Haus 2 Austraße 19
90763 Fürth
Telefon 0911 801 92 083
Fax 0911 801 92 08 5
schickedanz@hvd-bayern.de

Humanistische Kinderkrippe
Fürth-Am Marsweg
Marsweg 17
90763 Fürth
Telefon 0911 801 91 290
Fax 80 19 12 91
marsweg@hvd-bayern.de

Humanistische Kinderkrippe Regensburg
Galgenbergstraße 25
93053 Regensburg
Telefon 0941 785 39 650
Fax 0941 785 39 667
regensburg@hsw-bayern.de

Humanistische Kinderkrippe Fürth-Am Löwenplatz
Geleitsgasse 6
90762 Fürth
Telefon / Fax 0911 180 91 878
loewenplatz@hvd-bayern.de

Humanistische Kinderkrippe München-Solln
Hoerschelmannstraße 20
81477 München
Telefon 089 724 085 44
Fax 089 724 085 43
solln@hsw-bayern.de

Impressum

Herausgeber
HVD Bayern K.d.ö.R.
Äußere Cramer-Klett-Straße 11-13
90489 Nürnberg

Redaktion
Cosima Ahmad, Matthias Barz,
Michael Bauer, Franziska Ernst, Tanja
Feder, Franka Fischer, Helmut Fink,
Anita Häfner, Nicole Jöne, Adriana
Marton, Andrea Nehr (Leitung),
Rainer Rosenzweig, Amelie Stengel,
Frank Stößel, Susanne Treffer, Sabine
Wietz, Hilal Yalcin, Jessica Zimmer

**Gestaltung, Illustrationen &
Corporate Design**
V8 Werbeagentur, Nürnberg
www.v8-werbeagentur.de

Fotos
Bildmaterial des HVD Bayern, des
HSW Bayern und des turmdersinne,
Uwe Körner, Ralf Lang, Andrea Nehr,
Karin Stöhr

**»Bei der Kunst des Lebens
ist der Mensch sowohl der Künstler,
als auch der Gegenstand seiner Kunst.
Er ist der Bildhauer und der Stein,
der Arzt und der Patient.«**

Erich Fromm (1900-1980)